



Brüssel, den 6. Dezember 2022
(OR. en, es)

15255/22
ADD 1

POLMAR 76
POLGEN 155
CONUN 302
COMAR 58
MARE 68
MAR 218
TRANS 742
ENER 633
ENV 1208
SUSTDEV 205
PECHE 478

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates
Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Betr.: Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur internationalen
Meerespolitik
– Erklärung Spaniens

Die Delegationen erhalten in der Anlage eine Erklärung Spaniens zum Entwurf von
Schlussfolgerungen zur internationalen Meerespolitik, die in die Protokolle der AStV- und
Ratstagungen aufzunehmen ist.

Erklärung Spaniens

Schlussfolgerungen des Rates zur internationalen Meerespolitik

1. Spanien würdigt die Bemühungen des Vorsitzes, einen Konsentext zu erzielen und ist mit den Ergebnissen der Schlussfolgerungen des Rates zur internationalen Meerespolitik generell zufrieden.
2. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass der verteilte Text in Bezug auf ein Thema, nämlich jenes des Tiefseebergbaus, nicht unseren Erwartungen entspricht und dass dadurch die in der Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union für 2030 und in den nachfolgenden Schlussfolgerungen des Rates zur biologischen Vielfalt vom Oktober 2020 festgelegten Ambitionen sogar geschmälert werden.
3. Im Rahmen des „Vorsorgeprinzips“ hat unser Land gefordert, dass dies im Text widerzuspiegeln ist. Wir haben uns daher dafür ausgesprochen, ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass sichergestellt werden muss, dass es keinen Tiefseebergbau gibt, solange seine Auswirkungen auf die Meeresumwelt, die biologische Vielfalt und die menschlichen Tätigkeiten nicht ausreichend erforscht wurden, die Risiken nicht bekannt sind und die Technologien und operativen Verfahren nicht zeigen können, dass die Umwelt nicht ernsthaft geschädigt wird und solange nicht ausreichende Umweltmaßnahmen und Schutzvorkehrungen getroffen wurden, um den Schutz der Meeresökosysteme und der biologischen Vielfalt zu gewährleisten.
4. Daher fordern wir die EU-Länder auf, in den verschiedenen Foren, in denen der Tiefseebergbau behandelt wird, und insbesondere während der laufenden Verhandlungen im Rahmen der Internationalen Meeresbodenbehörde, dieses Maß an Ambitionen zu verfolgen.